

Der heutige Schlachtviehmarkt.**Unveränderte Preislage.**

Die Zufuhren zum heutigen Schlachtviehmarkt beliefen sich bei Beginn des Marktes auf 1388 Stück, außerdem waren noch 812 Stück angemeldet. Von den angemeldeten Rindern sind im Laufe des Tages 121 Stück angekommen. Sie wurden auch noch in den Auftrieb eingereicht. Der Auftrieb belief sich also insgesamt auf 1509 Stück, war demnach um 20 Stück schwächer als in der Vorwoche. Die auswärtigen Bezüge der Käufer beliefen sich auf 1448, waren demnach um 1398 Stück schwächer als in der Vorwoche. Der Beginn des heutigen Marktes hatte sich außerordentlich lange verzögert, da auf dem heutigen Markte zum ersten Male die von der Genossenschaft der Wiener Fleischhauer in Aussicht genommene Verteilung des Auftriebes unter die Käufer durchgeführt wird.

Diese Art der Aufteilung war eine unvermeidliche Notwendigkeit, da die Art und Weise, wie sich der Markt bisher abgewickelt hat, nicht mehr halt-

bar war. Es haben beispielsweise zahlreiche Fleischhauer, die sonst später auf dem Markte erschienen, gar keine Ware, und viele, die darin mehr Geschicklichkeit bewiesen, mehr Vieh erhalten, als ihnen eigentlich zukam. Auch andere, mitunter nicht ganz korrekte Einflüsse hatten sich geltend gemacht. Durch die heute eingeführte Verteilung ist allen diesen Unzulänglichkeiten vorgebeugt worden und eine vollkommen richtige, auf Grund eines ermittelten Schlüssels hinsichtlich des bestehenden Bedarfes vorgenommene Verteilung des Auftriebes erreicht worden.

Der Markt begann, da die zur Durchführung der Verteilung notwendigen Vorarbeiten längere Zeit in Anspruch nahmen, erst um halb 2 Uhr. Ungeachtet des reduzierten Auftriebes hat man die Höchstpreise in allen Qualitäten und allen Gattungen im Vergleich zur Vorwoche unverändert gelassen, so daß sich das Geschäft auf Grund des neuen Verteilungsmodus ruhig und glatt abwickeln wird.